

830 Handbuch der Umweltgifte
Klinische Umwelttoxikologie für die Praxis

Daunerer, M.
Landsberg/Lech: ecomed 1990. ca. 770 S.
ISBN 3609711205

Das Handbuch der Umweltgifte liefert eine Fülle von Informationen zu Risikofaktoren, gefährdeten Personen und der Belastung der verschiedenen Lebensbereiche durch versteckte Gifte wie Pflanzenschutzmittel in der Nahrung, Lösungsmittel im Trinkwasser, Dioxine etc. Die Abhandlung umweltrechtlicher Aspekte ist vor allem für staatliche Stellen wie Umweltereferate von Interesse. Das vorliegende Handbuch wurde als Loseblattwerk konzipiert. Nötige Aktualisierungen und geplante Erweiterungen sind somit problemlos nachzutragen. Das Handbuch der Umweltgifte gliedert sich in drei Hauptteile: I. Allgemeines. Hier findet neben dem Vorwort des Herausgebers das Inhaltsverzeichnis, gegliedert in Übersicht und ausführliches Gesamtverzeichnis, Platz. Erklärungen zum Aufbau des Werkes mit Arbeitshinweisen sollen mit der Konzeption des Werkes vertraut machen und einen schnellen Zugriff auf jede gewünschte Information gewährleisten. II. Einführung. In diesem Hauptteil sind alle Informationen zusammengefaßt, die ein möglichst breit angelegtes Wissen über die Umwelttoxikologie und die damit verbundene Problematik vermitteln sollen (u.a. labortechnische, rechtliche und versicherungsrelevante Aspekte). III. Toxikologische Einzelstoffinformationen. Dieser dritte Hauptteil umfaßt die Einzeldarstellung von Substanzen/Substanzgruppen unter dem Gesichtspunkt der klinischen Umwelttoxikologie. Die Einzelstoffinformationen sind alphabetisch angeordnet und im Inhaltsverzeichnis sowie auf der Rückseite des Deckblattes III erfaßt. Um dieses sehr heterogene Gebiet besser zugänglich zu machen, wurde eine Grobgliederung strikt eingehalten: Vorkommen; Wirkungscharakter; Toxizität; Symptome; Risikobewertung; Literatur; Kasuistik.

Den toxikologischen Einzelstoffinformationen sind häufig Kasuistiken beigelegt. Diese sollen zum besseren Verständnis des Erscheinungsbildes einer Intoxikation durch Umweltschadstoffe beitragen und den zwingenden Verdacht eines Zusammenhanges zwischen Erkrankung und Schadstoffbelastung belegen.
(Speicher-Nr. 545226)
(IDIS)

Dokumentation Medizin im Umweltschutz 4/92